

Alkoholisierter Fahrer verursacht Chaos auf der A3: 2,40 Promille!

Ein 29-jähriger ohne Führerschein verursachte unter Alkoholeinfluss einen Unfall auf der BAB 3. 2,40 Promille festgestellt.

Am Freitag, den 4. Oktober 2024, kam es um 14:00 Uhr auf der Autobahn A3, in der Nähe der Wiedtalbrücke, zu einem dramatischen Verkehrsunfall. Ein 29-jähriger Mann aus Mainz verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und rammte mehrere Warnbaken, die den Verkehr von drei auf zwei Fahrstreifen verengten. Nach dem Aufprall blieb sein Auto in der Ausfahrt Neustadt (Wied) stehen.

Bei der Unfallaufnahme stellte die Polizei fest, dass der Fahrer stark alkoholisiert war – ein Atemalkoholtest ergab satte 2,40 Promille! Doch das war nicht alles: Um zu vertuschen, dass er keinen Führerschein besaß, gab er falsche Personalien an. Seine wahre Identität konnte jedoch schnell durch einen gefundenen Personalausweis aufgedeckt werden. Zudem gab es Hinweise, dass er zum Unfallzeitpunkt auch Drogen konsumiert hatte. Das Fahrzeug wurde abgeschleppt, und eine Blutprobe wurde entnommen. Nun muss sich der Fahrer gleich mehreren straf- und ordnungsrechtlichen Verfahren stellen.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Alkoholisiertes Fahren, Fahren ohne Führerschein, Drogenkonsum

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de